

Felix Austen / / Kommentar

# 5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten

18. Mai 2017

**Statt Kohle abzubauen, sollten sie lieber Windräder aufstellen. Denn das löst 5 entscheidende Probleme der Menschheit – vom Klima mal ganz abgesehen.**

Der Strom ist schon wieder um 0,8 Cent teurer geworden. Windräder verschandeln die letzten Reste der deutschen Kulturlandschaft. Und die Monster-Stromtrassen zerschneiden unsere Wälder. Schaut man sich an, in welchem Zusammenhang in Deutschland oft über die Energiewende gesprochen wird, kann man sich ernsthaft fragen: Wofür noch gleich der ganze Aufwand?

Klar, der Klimawandel! Das ist die richtige und wichtige, aber auch gängige Antwort darauf. Was häufig unter den Tisch fällt: Es gibt einen ganzen Haufen an weiteren guten Gründen, unser Energiesystem umzustellen. Die Energiewende rettet Millionen Leben und verhindert Krieg. Sie stärkt die Demokratie, schafft Arbeitsplätze. Und sie ist für die Ärmsten auf der Welt die Chance auf ein besseres Leben.

Dieser Text ist eine kleine Erinnerung daran, dass dieses Mega-Projekt weit mehr ist als ein Substitut für die in Ungnade gefallene Kernkraft. #1

Die Energiewende bietet vielmehr die Chance, die blutigen Verstrickungen der letzten Jahrzehnte, die Krise der Demokratie und den zerstörerischen Einfluss överschmierter Interessen <sup>\*1</sup> zu überwinden.

Bevor es losgeht, eine kleine Bestandsaufnahme: Wo stehen wir heute und wo soll die Reise hingehen? Das Ziel der Energiewende ist es, grob gesagt, alle fossilen Energiequellen – also Kohle, Öl und Gas – durch regenerative Quellen zu ersetzen. Dazu zählen vor allem Wind-, Sonnen- und Wasserkraft. So soll möglichst wenig CO<sub>2</sub> in der Luft landen, um den Klimawandel aufzuhalten. Zuerst geht es um sauberen Strom, <sup>#2</sup> später wollen wir auch klimafreundlich Autofahren und heizen. <sup>\*2</sup> Aktuell produziert Deutschland schon 1/3 seines Strombedarfs erneuerbar. Weil wir bei den Autos und unseren Heizungen aber noch nicht so weit sind, sind es insgesamt rund 14,8% unseres gesamten Energiebedarfs.

Hier sind die 5 Gründe, warum die Energiewende mehr leistet, als »nur« den Klimawandel zu stoppen – und wir gar nicht schnell genug damit weitermachen können.

## 1. Kein Krieg und keine Zerstörung mehr wegen des Öls

Wenn wir unsere Energie im eigenen Land erzeugen, heißt das im Umkehrschluss: Kein Öl mehr aus dem Nahen Osten, kein Gas mehr aus Russland und keine weitere Kohle aus Kolumbien. <sup>\*3</sup> Diesen Ländern haben ihre Rohstoffe gute Einnahmen beschert – und darüber hinaus katastrophale Kriege, Konflikte und politische Desaster.

Denken wir an den jüngsten Krieg im Irak: Anstelle biologischer Waffen fanden die amerikanischen Soldaten in der Wüste – welche Überraschung! – Ölquellen. Diese halten sie bis heute besetzt, was viele Kritiker <sup>#3</sup> als den eigentlichen Anlass für den Krieg sehen. Auch die Analyse interner Dokumente legt nahe, dass der Einmarsch in den Irak vor allem die Region und somit den Ölpreis stabilisieren sollte. Das

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten

[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

Ergebnis jedoch: Chaos, keineswegs stabilisierte Ölpreise – und über eine halbe Million Tote. <sup>#4</sup>

Ähnlich sieht es beim Konflikt in Nigeria aus, wo der Öl-Konzern Shell eine gigantische Fläche der Größe Portugals durch ständig Leck schlagende Pipelines praktisch unbewohnbar gemacht hat. Hier kämpfen vor allem ortsansässige Gruppen seit Jahrzehnten um die Vorherrschaft über die Quellen.

Vergleichbare Fälle lassen sich auf der ganzen Welt finden, sei es im Sudan, in der Ukraine, in Syrien, Venezuela, Südafrika, Kolumbien oder Indonesien. Je nach Lage ähneln sich die Muster: Entweder sichern sich westliche Länder ihren Nachschub mit militärischer Gewalt, kämpfen lokale Gruppen blutig um die Erlöse oder halten die Einkünfte Autokraten und Diktatoren an der Macht. <sup>#5</sup> Opfer ist immer die Zivilbevölkerung, die ganz normalen Menschen. Sie geraten zwischen die Fronten, verlieren durch Zerstörung ihre Lebensgrundlage oder arbeiten unter miserablen Bedingungen im Tagebau oder in Ölquellen. In allen Fällen lässt sich sagen: Ohne die westliche Sucht nach fossilen Brennstoffen und die Bereitschaft, dafür über Leichen zu gehen, wären viele dieser Konflikte weniger tödlich verlaufen.

## 2. Kein krankmachender Ruß

Bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehen Staub und Rußpartikel, die über die Luft in unseren Lungen landen. Allein durch Kohlekraftwerke ereilen so fast 30 Millionen Europäer im Jahr Atemwegsprobleme. <sup>#6</sup> Auch der wirtschaftliche Schaden ist gewaltig, schätzungsweise 4,1 Millionen Arbeitstage gehen aufgrund dieser Erkrankungen im Jahr verloren. Und rund 18.200 Menschen sterben an den unmittelbaren Folgen der Luftverschmutzung durch Kohle.

Was jeder Fahrradfahrer kennt: Im Sommer neben einem alten Diesel an der Ampel zu stehen und am liebsten für 5 Minuten die Luft anzuhalten. Die gut 45 Millionen Autos, die in Deutschland unterwegs sind, blasen

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten

[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

uns ihre Abgase direkt ins Gesicht. Wie wir in den vergangenen Jahren durch den VW-Abgas-Skandal Stück für Stück gelernt haben, #7 stecken darin hohe Konzentrationen krebserregender Stickoxide. Eine aktuelle Studie #8 hat errechnet, dass im Jahr 2015 weltweit rund 38.000 Menschen durch illegal überschrittene Grenzwerte zu Tode gekommen sind.

Gerade für Kinder ist der Smog ein Problem: Sie setzen mehr Luft um im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht. Gleichzeitig hemmt die schlechte Luft das Wachstum und die Entwicklung. Die Energiewende hilft: Eine Solaranlage hat keinen Kaminschlott und ein E-Auto keinen Auspuff.

### 3. Mehr Mitbestimmung

Bis vor wenigen Jahren beschränkten sich die Wahlmöglichkeiten, was den Strom angeht, auf: Lichtschalter an, Lichtschalter aus. Heute sieht das anders aus: Wir können Tarife wählen, die Strom aus verschiedenen erneuerbaren Quellen garantieren. #4

Das ist aber erst der Anfang. Ab rund 10.000 Euro #9 kann sich jeder sein eigenes Kraftwerk nach Lust und Laune zusammenstellen. Alles, was dafür nötig ist, ist eine Solaranlage auf dem Dach, ein Akku im Keller und ein wenig Elektronik. #10 So lässt sich heute fast der gesamte eigene Strombedarf selbst produzieren #11 – und sogar Strom weiterverkaufen. Bürger können sich aber auch in Energiegenossenschaften zusammenschließen, also zum Beispiel gemeinsam in Windräder investieren, so ihre Region mitgestalten und dazu noch eine ordentliche Rendite erzielen, #12 anstatt diese den RWE-Aktionären zu überlassen.

Sowohl die Entscheidungsmacht als auch die Möglichkeit, ein paar Euro mitzuverdienen, wandern also von einigen großen Konzernen in die Hände vieler Bürger. 2012 gehörten nur 0,2% der deutschen Fotovoltaikleistung den »Großen 4« #5 Energiekonzernen, etwa die Hälfte entfiel auf Privatpersonen und Landwirte. #13 Auch bei der Windkraft lagen 2010 über 50% der Anlagen in privater Hand. #14

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten

[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](http://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

In den vergangenen Jahren haben die größeren Konzerne ein wenig aufgeholt. Weil die Sonne überall scheint und es überall windet, liegt es in der Natur der Erneuerbaren Energien, dass sie dezentral arbeiten – und in der Hand des Gesetzgebers, dieses Potenzial nicht zu erdrosseln, sondern zu fördern.

## 4. Mehr Jobs durch Wind- und Solarausbau

Irgendjemand muss all die Windräder und Fotovoltaikanlagen bauen, aufstellen und warten: Das schafft eine ganze Menge Jobs. Auch wenn die Zahlen im letzten Jahr leicht gesunken sind, so arbeiten derzeit doch rund 350.000 Menschen in Deutschland mit Erneuerbaren Energien – so viele, wie es Einwohner in Wuppertal gibt. Mit dem Ausbau der Erneuerbaren gibt es künftig noch mehr Jobs, bis 2020 schätzungsweise 500.000 in Deutschland.

Im Kohle-Sektor sind heute etwa 70.000 Menschen in Deutschland angestellt, etwa 1/5 im Vergleich zu den Erneuerbaren. Und das, obwohl noch immer wesentlich mehr Kohle-Strom produziert wird. <sup>#6</sup> Aufgrund der Automatisierung und weil deutsche Steinkohle auf dem Weltmarkt ohnehin nicht mehr konkurrenzfähig ist, wären viele dieser Jobs auch ohne die Energiewende weggefallen. Mit Erneuerbaren gibt es also mehr Jobs pro produzierter Stromeinheit – und diese Jobs bleiben langfristig. So kommt es, dass während Donald Trump in den USA noch die Kumpel in West Virginia <sup>#15</sup> auf die alten Zeiten einschwört, der »Windingenieur« dort bereits der am schnellsten wachsende Berufszweig ist. <sup>#16</sup>

So sauber wie die Energie sind auch die Jobs selbst: Sogar unter den höchsten Sicherheitsstandards, wie sie in Deutschland herrschen, sind Kohlejobs nach wie vor relativ gefährlich und ungesund. In staubigen, dunklen Tunneln oder Mondlandschaften zu ackern würde wohl kaum jemand der Arbeit auf einem Hausdach in einem ruhigen Vorort vorziehen.

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten

[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

## 5. Aufstieg für die Ärmsten

Eine Frage, die für uns realistisch gesehen überhaupt keine Rolle spielt, ist die dauerhafte Stromversorgung – von der heißen Luft einiger Panikmacher einmal abgesehen. Stromausfälle sind und bleiben in Deutschland extrem selten. Doch weltweit sitzen noch immer 1,3 Milliarden Menschen im Dunkeln #17 – und bei noch weit mehr kann die Birne, wenn sie einmal brennt, jederzeit wieder ausfallen.

Häufig wohnen diese Menschen weitab vom Schuss, fern von Stromnetzen und Kraftwerken. Eine Leitung dorthin zu verlegen kostet Geld, das diese Menschen nicht haben und das ihnen niemand gibt. Eine kleine Solarzelle mit einem Akku oder ein lokales Wasser- oder Windrad hingegen lässt sich dort problemlos aufstellen, für einen Bruchteil der Kosten. So haben die Menschen immerhin für ein paar Stunden Strom.

Und das spielt eine gewaltige Rolle: Sonnenbetriebene Entsalzungsanlagen erzeugen sauberes Trinkwasser. #18 Kinder können auch am Abend noch Schulaufgaben erledigen. Frauen müssen nicht mehr auf Holz und Kuhfladen kochen, sondern auf Elektroöfen, was wesentlich schneller geht und der Lunge eine Verschnaufpause gönnt. Nur um das Ausmaß dieses Vorteils zu verdeutlichen: In Entwicklungsländern gehen rund 1,5 Millionen Totgeburten pro Jahr auf schlechte Luft durch häusliche Kleinf Feuer zurück. #19 Handwerker können Werkzeuge betreiben, schmutziges Abwasser kann gereinigt werden, die Welt der Radios, Handys #20 und des Internets #21 tut sich auf. Gerade in Afrika ist das Potenzial für Erneuerbare Energien riesig, Wasser, Wind und Sonne könnten den Bedarf dauerhaft decken.

Natürlich ist es nach wie vor eine der Hauptaufgaben der Energiewende, den Klimawandel abzuwenden – und das allein wäre sicher Grund genug, sie umzusetzen. Die Energiewende ist aber auch ein zutiefst menschliches und soziales Projekt. Und eines, das uns nicht nur im Hier und Jetzt weiterhilft, sondern vor allem die Weichen für eine gute Zukunft stellt.

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten

[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

## Zusätzliche Informationen

- \*1 So flossen während des 113. US-Kongresses rund 350 Millionen US-Dollar von Öl-Firmen in Lobbyarbeit im US-Kongress. Über 42 Millionen US-Dollar gingen direkt an Senatoren, überwiegend Republikaner.
- \*2 Das ist etwas schwerer umzusetzen, weil Erneuerbare Quellen direkt Strom liefern, den unsere Heizungen und Autos derzeit aber noch nicht verwenden können. Deshalb arbeiten wir daran, unsere Maschinen so umzurüsten, dass sie den sauberen Strom direkt verwenden können: Elektroautos und Wärmepumpen.
- \*3 Das ist natürlich nur eine Auswahl der Lieferanten. Tatsächlich erhält Deutschland Lieferungen fossiler Rohstoffe aus der ganzen Welt.
- \*4 Es gibt Grünstrom, der aus rein regenerativen Quellen stammt, und Graustrom, der dem örtlichen Mix aus erneuerbaren und konventionellen Quellen entspricht, also inklusive Kohle- und Kernkraft.
- \*5 So bezeichnet man die 4 größten überregionalen Energieversorger in Deutschland: Eon, RWE, Vattenfall und EnBW.
- \*6 Natürlich importieren wir Öl und Kohle, weshalb Jobs, die in den Herkunftsländern der Rohstoffe liegen, nicht in die Rechnung fließen. Aber auch bei den Erneuerbaren kommen viele Teile aus dem Ausland, gerade Solarzellen stammen heute in der Regel aus China. Die Jobs in den Förderländern gegenzurechnen wäre aber zynisch: Oft arbeiten die Menschen unter miesen Bedingungen, zum Teil unter Zwang. Und wenn das Argument »Arbeitsplätze« in der Diskussion gegen die Energiewende angeführt wird, dann geht es in der Regel um hiesige Stellen.

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten

[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

# Quellen und weiterführende Links

- #1 Im Advent habe ich mit Han Langeslag den Atomausstieg diskutiert  
 <https://perspective-daily.de/article/129>
  
- #2 Hier habe ich beschrieben, wie die Energiewende in 10 Jahren aussehen könnte  
 <https://perspective-daily.de/article/55>
  
- #3 Ein Kritiker analysiert im Guardian die Gründe für den Irak-Krieg  
 (englisch)  
<https://www.theguardian.com/environment/earth-insight/2014/mar/20/iraq-war-oil-resources-energy-peak-scarcity-economy>
  
- #4 Strategiepapier zur amerikanischen Energiepolitik (englisch)  
 <http://www.cfr.org/content/publications/attachments/Energy%20TaskForce.pdf>
  
- #5 Han Langeslag erklärt, warum unser Öl gestohlen ist  
 <https://perspective-daily.de/article/4>
  
- #6 Kohleatlas der Heinrich-Böll-Stiftung  
 <https://www.boell.de/de/2015/06/02/kohleatlas>
  
- #7 Die Zeit rekapituliert die Häppchen-Info-Politik von VW im Zeitstrahl  
- <http://www.zeit.de/wirtschaft/diesel-skandal-volkswagen-abgase>

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten  
[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

- #8** Studie zu den Gesundheitsschäden durch überschrittene Grenzwerte  
 (englisch)  
[https://www.nature.com/articles/nature22086.epdf?referrer\\_access\\_token=lzSO9uB-acFMv2CX7zeoVtRgN0jAjWel9jnR3ZoTv0PttIDs1RuvjUu0emELU3B0FdhXZOIAGnykph6mApWQUpW2-xej-wQZdBrYx7T8cYAzpBN-\\_X0pKH5ocDOBWQdx1xDuRRD0VSZiq\\_Ym6D5fChMPRBPZJuZWDXJII-GXH4ks2XmOZMyBjw-p6YBk24q3Ze6ZVC9\\_R\\_UAhJuiaPx7DEDjfC0p2QYQaVuywvV7Rh4NnUIIAi4-wYwSOuzB04z574z6xnN8v6IKR9AvVQPhlZuqSVH23M3abfJirN3gKMM%3D&tracking\\_referrer=www.theguardian.com](https://www.nature.com/articles/nature22086.epdf?referrer_access_token=lzSO9uB-acFMv2CX7zeoVtRgN0jAjWel9jnR3ZoTv0PttIDs1RuvjUu0emELU3B0FdhXZOIAGnykph6mApWQUpW2-xej-wQZdBrYx7T8cYAzpBN-_X0pKH5ocDOBWQdx1xDuRRD0VSZiq_Ym6D5fChMPRBPZJuZWDXJII-GXH4ks2XmOZMyBjw-p6YBk24q3Ze6ZVC9_R_UAhJuiaPx7DEDjfC0p2QYQaVuywvV7Rh4NnUIIAi4-wYwSOuzB04z574z6xnN8v6IKR9AvVQPhlZuqSVH23M3abfJirN3gKMM%3D&tracking_referrer=www.theguardian.com)
- #9** Heimspeicher und Fotovoltaikanlagen werden immer günstiger  
- <https://www.pv-magazine.de/2016/11/09/preise-fr-photovoltaik-heimspeicher-seit-mai-leicht-gesunken/>
- #10** Ich habe Philipp Schröder interviewt, der den Energiemarkt so  
 revolutionieren will  
<https://perspective-daily.de/article/94>
- #11** Der Unabhängigkeits-Rechner sagt dir, welchen Anteil deines  
- Stromverbrauchs du selbst produzieren kannst  
<https://www.volker-quaschning.de/software/unabhaengig/index.php>
- #12** David Ehl und ich haben den Klima-Vorreiter Steinfurt erkundet  
 <https://perspective-daily.de/article/176>
- #13** Statistik von Statista  
 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/276661/umfrage/eigentumerstruktur-der-photovoltaikanlagen-in-deutschland/>
- #14** Statistik des Bundesverbandes WindEnergie  
 <https://www.wind-energie.de/infocenter/meldungen/2012/windenergie-projektierer-buerger-und-kommunen-zwischen-partnerschaftlicher>
- #15** Gastautor Clemens Weiss hat die traditionelle Kohleregion besucht  
 <https://perspective-daily.de/article/109>

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten  
[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)

- #16** Bis 2024 soll die Anzahl der Windingenieure im Vergleich zu 2014 in den  
 USA um 104% steigen  
[https://www.bls.gov/emp/ep\\_table\\_103.htm](https://www.bls.gov/emp/ep_table_103.htm)
- #17** Peter Dörrie hat das Potenzial für Erneuerbare Energien in Afrika erkundet  
 <https://perspective-daily.de/article/151>
- #18** Wie viel ein wenig sauberes Wasser hilft, habe ich am Beispiel Namibias  
 beschrieben  
<https://perspective-daily.de/article/3>
- #19** Informationen über Erneuerbare Energien in Entwicklungsländern,  
 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
[http://www.bmz.de/de/themen/energie/erneuerbare\\_energien/](http://www.bmz.de/de/themen/energie/erneuerbare_energien/)
- #20** Mit dem Handy können die Menschen zum Beispiel bargeldlos bezahlen,  
 zeigt Gastautor Kai Rüsberg  
<https://perspective-daily.de/article/8>
- #21** Facebook hat eigene Pläne, um alle Menschen ins Netz zu holen, erklärt  
 Dirk Walbrühl  
<https://perspective-daily.de/article/240>

*Felix Austen*

5 Gründe, warum diese beiden Typen aus ihrem Loch klettern sollten  
[perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O](https://perspective-daily.de/article/255/Y7hnWI8O)